Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 11 (1935-1936)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

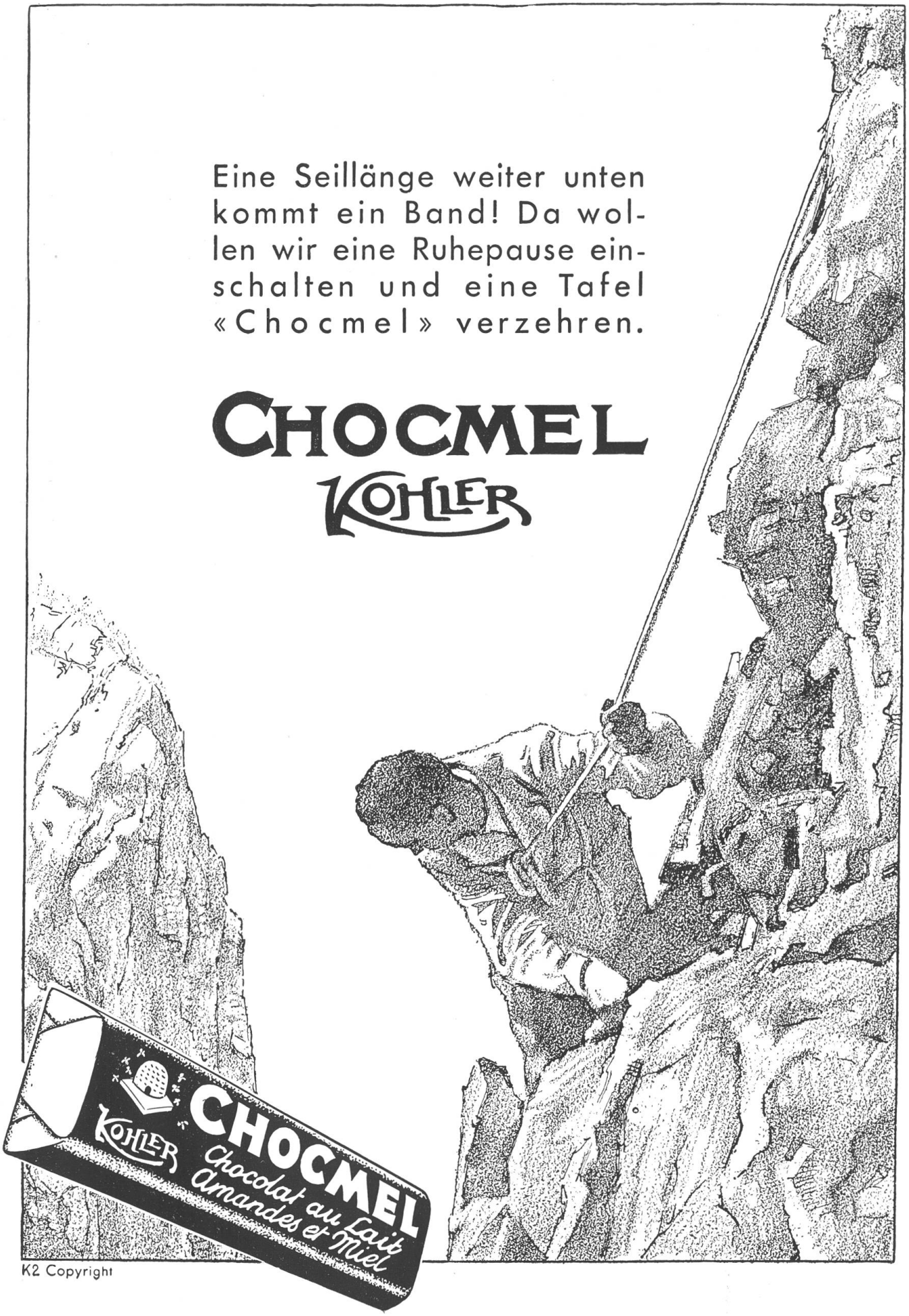
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

11. Jahrgang Nr. 1 Oktober 1935


Eine Seillänge weiter unten kommt ein Band! Da wollen wir eine Ruhepause einschalten und eine Tafel «Chocmel» verzehren.
CHOCMEL
KOHLER
CHOCMEL
Chocolat au Lait
Amandes et Miel
KOHLER
K2 Copyright

Schweizer Spiegel

« GUGGENBÜHL UND HUBERS SCHWEIZER-SPIEGEL », eine Monatsschrift für Jedermann, erscheint am 1. jedes Monats.

VERLAG UND REDAKTION: Dr. Fortunat Huber, Dr. Adolf Guggenbühl (Praktischer Teil: Helen Guggenbühl), Hirschengraben 20, Zürich 1. Telephon 23.431. Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telephonischer Anmeldung.

Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei Annahme. Rückporto unerlässlich.

INSERATEN-ANNAHME durch den Verlag, Hirschengraben 20, Zürich 1. Telephon 23.431. Schluss der Inseraten-Annahme 12 Tage vor Erscheinen jeder Nummer. Preis einer Seite Fr. 400, 1/2 Seite Fr. 200, 1/4 Seite Fr. 100, 1/8 Seite Fr. 50, 1/16 Seite Fr. 25. Bei Wiederholungen Rabatt. Verantwortlich für den Inseratenteil: Dr. Josef Studer.

DRUCK UND EXPEDITION: Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstrasse 8, Bern.

BESTELLUNGEN nehmen jederzeit entgegen der Verlag oder die Expedition, sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

ABONNEMENTSPREISE: Schweiz: 12 Monate Fr. 15.–, 6 Monate Fr. 7.60, 3 Monate Fr. 3.80
Ausland: 12 » » 15.–, 6 » » 7.60, 3 » » 3.80
Einzelnummer Fr. 1.50 Postcheck III 5152

Nehmen Sie Ihre Ferien- und Reise-Eindrücke mit nach Hause!

Praktische Anleitung unter besonderer Berücksichtigung der Amateur-Photographie bietet Ihnen die gediegene Monatsschrift „Photo-Amateur" mit interessanten Artikeln und mehreren ganzseitigen Bildern erster Photographen, Ratschlägen, Winke, Neuheiten-Berichte usw.

Abonnementspreise: 12 Monate
Schweiz Fr. 6.50, Ausland Fr. 10.—
Probehefte durch den Verlag

Photo-Amateur

Offizielles und obligatorisches Organ des Schweizerischen Amateur-Photographen-Verbandes
Luzern-W (Schweiz)

Eine Schreibmaschine?

Nicht nur weil schweizerisch — nicht nur weil billig — Leistung und Eignung sollen entscheiden!

Prüfen Sie doch **HERMES-BABY**, den vollkommen neuen Typ einer schweizerischen Kleinschreibmaschine.

Sie schreibt wie eine «Grosse» kostet aber nur **Fr. 160.–**

HERMES baby

Verlangen Sie Prospekt

Generalvertretung f. d. deutsche Schweiz:
A. Baggenstos, Zürich
Haus Du Pont Tel. 56.694

NEUE BÜCHER

Ekia Lilanga

und die Menschenfresser

Von *Theo Steimen*

486 Seiten, in Raffiabast gebunden Fr. 8.20

Der Verfasser dieses ungewöhnlichen Werkes, ein Schweizer, beutete in Aequatorial-Westafrika (Gabun) Holzkonzessionen aus. Hunderte von Kilometern von jedem Weissen entfernt, tief im Urwald, lebte er ausschliesslich unter Schwarzen. Viele von ihnen waren Mitglieder der verbreitetsten religiösen Gemeinschaft der Schwarzen, des Buitibundes. Nach jahrelangem Zusammenleben gelang ihm das, was den meisten Forschern nicht gelingt: in das Gebiet ihres so streng gehüteten Geisterglaubens Einblick zu erhalten. Nur die Geheimnisse der „Leopardenmenschen", der Menschenfresser, blieben ihm ein Rätsel. Erst ein Zufall gab ihm die unerhörte und einzigartige Gelegenheit, einen solchen Leopardenmenschen persönlich kennen zu lernen, und durch ihn und später durch die Berichte von andern Schwarzen in die Geheimnisse der Menschenfressersekte einzudringen. Das Buch schildert den erbitterten Kampf des Häuptlings Ekia Lilanga gegen diese fürchterliche Geissel seines Stammes.

Abschied von Sovietrussland

Tatsachenroman. Von *A. Rudolf*

380 Seiten. Preis gebunden Fr. 7.80, broschiert Fr. 6.—

Als Mittelschüler wird der Verfasser in Ungarn, wie viele andere junge Menschen, von der revolutionären Welle der Nachkriegszeit erfasst. Wegen illegaler Tätigkeit in der kommunistischen Partei wird er später aus Frankreich ausgewiesen. Nach einem kurzen Aufenthalt in Basel gelingt es ihm, nach Russland zu fahren, wo er die Verwirklichung seines sozialen Ideals zu finden glaubt. Als Moskauer Korrespondent des „Appel des Soviets", Paris, bereist er den Ural, Sibirien, die Wolga. Als Funktionär des Zentralrates der Sovietgewerkschaften bekommt er Einblick in den Mechanismus des Sovietlebens. Die Arbeit während 39 Monaten an wichtigen Posten gibt dem Verfasser eine Kenntnis der russischen Verhältnisse, wie kaum einem Ausländer vor ihm. Er hat Gelegenheit, wirklich hinter die Kulissen zu sehen. Er erzählt seine erschütternde Enttäuschung in glänzender, durchaus objektiver Weise.

WIR VERLEGEN NUR
BÜCHER, ZU DENEN WIR STEHEN KÖNNEN

SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG ZÜRICH